

Aktiv gegen Grippe: Das Influenzanet-Projekt

Markus Schwehm, Institut für Explorative Systeme, ExploSYS GmbH, Leinfelden-Echterdingen

Die Grippepandemie 2009 hat gezeigt, dass die Überwachung von Grippe-ähnlichen Erkrankungen (ILI) in Europa unzureichend ist. Die existierenden Sentinel-Systeme über freiwillig teilnehmende Ärzte erheben nur schwer erkrankte, behandlungsbedürftige Personen. Zudem werden in Deutschland, Frankreich und Bulgarien nur die weniger spezifischen ARE (Akute respiratorische Erkrankungen) erhoben. Aber auch die erhobenen ILI-Daten sind nicht direkt miteinander vergleichbar, da in den Ländern unterschiedliche ILI-Falldefinitionen verwendet werden. Im Rahmen des von der EU geförderten EPIWORK-Projekts soll nun ein europaweites Überwachungssystem – Influenzanet – etabliert werden, welches durch eine einheitliche ILI-Falldefinition einen Überblick über die räumliche Ausbreitung der Grippe in Europa liefert. Freiwillige können sich auf einer Webseite registrieren und während der Grippezeit wöchentlich einen Fragebogen über eventuell vorhandene Grippebeschwerden beantworten. Die erste Influenzanet-Webseite wurde 2003/04 in den Niederlanden und Belgien gestartet (deGroteGriepMeting). Seither wurden auch Webseiten in Italien (Influweb), Portugal (gipenet) und Großbritannien (flusurvey) freigeschaltet. Insgesamt nehmen gegenwärtig mehr als 30.000 Freiwillige an Influenzanet teil. In der kommenden Saison sollen Schweden (Influensaskoll) und die deutschsprachigen Länder (Aktiv-gegen-Grippe) folgen. Initiativen für Frankreich und Spanien sind in Vorbereitung. Die von Influenzanet erhobenen Daten sollen die existierende Sentinel-Überwachung ergänzen und für Forschung im Bereich der räumlichen Infektionsepidemiologie verfügbar gemacht werden.

Kontaktdaten:

Dr. Markus Schwehm
ExploSYS GmbH
Otto-Hahn-Weg 6
70771 Leinfelden-Echterdingen

markus.schwehm@explosys.de

Telefon 0711 / 7560801